

seine spezifische Welt in Tausenden von Dokumenten illustriert und durchleuchtet, schafft er jedenfalls für diese Kreise und Volksschichten ein Sittengemälde, das zu dem wichtigsten Quellenwerke dieser Welt geworden ist. Es gibt keines, das ihm ebenbürtig wäre, weder in den zeichnenden Künsten noch in der Literatur. Die Werke der Eugen Sue und der Dumas, die Ähnliches mit der Feder schilder-

ten, wirken heute auf uns ebenso veraltet wie ein Gavarni frisch und unverblüht.

Die Bedeutung, die das künstlerische Werk Gavarnis für die menschliche Seelenforschung, das heißt für die Psychologie, hat, darf ebenfalls nicht gering eingeschätzt werden. Sein Werk gehört zu denen, die uns besonders deutlich die wirklichen Triebquellen der künstlerischen Gestaltung ablesen lassen



### Die galante Dame

„Das muß der Gnädigen aber schweres Geld kosten, so ein feiner Zweispanner!“ –  
„Kostet mir lange nicht soviel wie dir deine Baumwollstrümpfe, dumme Gans.“